Zugestellt durch post.at/Amtliche Mitteilung

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Mitteilungen aus der Gemeindestube
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen und Kindergarten
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungen
- Notdienste

Der Bürgermeister,
die Gemeindemandatare
und
die Gemeindebediensten
wünschen Ihnen
ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Der Verein „Lebenswertes Aschach" veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Besitzern des Schlosses Aschach in diesem Jahr den ersten Aschacher Kulturfrühling im Schloss.
Mehr Informationen dazu auf Seite 16.

Verein lebenswertes Aschach
Aschacher Kulturfrühling 2013

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeindeamt Aschach; Oliver Grünseis; 4082 Aschach, Abelstr. 44
Für den Inhalt verantwortl.: Bgm Ing. Friedrich Knierzinger

Tel: 07273/6355; Fax: 07273/6355-17
Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at

Unterhaltsame Mundartlesung

Der bekannte **Mundartdichter Joschi Anzinger** stellt zusammen mit der **„Mühlviertler Okarinamusi“** sein neues Programm vor:

„GEH WEIDA KIM“

Am **Freitag, 26. April 2013** um **19:30** Uhr

im **Aschacher Veranstaltungszentrum**

Eintritt:

Abendkassa: 7,00 EUR

Vorverkauf am Gemeindeamt: 5,00 EUR

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Aschach an der Donau freut sich schon auf Ihr Kommen!

Liebe Aschacherinnen! Liebe Aschacher!

Das Jahr ist noch jung und dennoch hat sich bereits einiges getan in unserer schönen Marktgemeinde. Wenn auch Silvester ruhiger als sonst verlief, so konnte - trotz erhöhter Sicherheitsauflagen - der Faschingsumzug in gewohnter Weise stattfinden. An dieser Stelle ein herzliches Danke den Verantwortlichen, den vielen Akteuren für`s Mitmachen, aber auch den vielen begeisterten Zuschauern für die Wertschätzung, die sie gezeigt haben. Einmal im Jahr dürfen und sollen wir auch etwas ausgelassener sein; dazu gehören auch die leider schon rar gewordenen Tanzveranstaltungen (Feuerwehrgschnas, Pensionistenball sowie der Hausball von Rudi Jany). Kinderfaschingsveranstaltungen der Kinderfreunde und der ÖVP-Frauen erfreuten sich ebenfalls großer Beliebtheit. Ich danke all den fleißigen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Ebenso danke ich der Marktmusikkapelle für das wunderbare Klassikkonzert, das die Musiker einmal von einer ganz anderen Seite zeigte.

Viel Freude bereitete mir die Einladung zu einer Podiumsdiskussion der Schülerinnen und Schüler der 7a Klasse im Gymnasium Dachsberg, bei der sich die Schülerintensiv mit ihrer Zukunft auseinander gesetzt haben. Die Diskussion mit Minister Dr. Mitterlehner, DI Pöttinger von der Industriellenvereinigung, Sozialwissenschafter Dr. Bernd Marin sowie der Jugendforscherin Dr. Beate Großegger wurde von unserer Claudia Witzeneder exzellent geleitet.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der FF Aschach/D. wurde ein neues Kommando gewählt. Ich gratuliere dem alten und neuen Kommandanten Franz Paschinger zu seiner eindrucksvollen Wiederwahl. Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und bitte auch in Zukunft um eure Unterstützung.

Zum Berufstitel Schulrat gratuliere ich unserem Hauptschuldirektor Mag. Aichinger recht herzlich!

Erfreulich gestaltet sich der Rechnungsabschluss für das Jahr 2012. Wir können einen nicht unbeträchtlichen Betrag (ca. € 100.000,-) dem außerordentlichen Haushalt 2013 zuführen. Dieser positive Saldo ist vor allem durch gestiegene Ertragsanteile (Anteil Aschachs an den Bundeseinnahmen), Mehreinnahmen bei Steuern und Gebühren und geringeren Ausgaben für den Sozialhilfeverband und den Krankenanstaltenbeitrag entstanden.

Wir haben 2012 vorsichtig budgetiert und daher auch keine nennenswerten Investitionen tätigen können. Das war dem Grundsatz geschuldet, keine Ausgaben zu planen, bei denen nicht die Sicherheit der Finanzierung gegeben ist. Da nun der Rechnungsabschluss 2012 ein positives Ergebnis aufweist, können wir auch wieder selbständiger agieren und brauchen nicht - wie in Abgangsgemeinden üblich – den BürgerInnen erhöhte Abgaben, speziell zB. Wasser- & Kanalgebühren abverlangen! Mit dem erzielten Überschuss und den zugesagten Bedarfszuweisungsmitteln des Landes OÖ planen wir die Fertigstellung der Baustraßen „Am Sierner“ und „Am Hang“- einige Bürgerinnen und Bürger mussten mehr als 15 Jahre darauf warten – sowie diverse andere notwendige Sanierungsmaßnahmen.

Für mehr Sicherheit wird in Zukunft auch die Radwegführung von der Brücke in die Grünauerstraße sorgen, an der die Arbeiten gerade beginnen. Die Bodenmarkierungen bei der Kreuzung Siernerstraße/Grünauerstraße, die den Schulweg sicher machen sollen, wurden von der ausführenden Firma im Herbst unsachgemäß aufgetragen. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, werden die Markierungen erneuert, sowie die vorgesehene Stellfläche für die querenden Kinder geschaffen.

Obwohl wir heuer kein „Festjahr“ feiern, wird es doch wieder viele interessante kulturelle Aktivitäten unserer Vereine und anderer Veranstalter geben. Ich ersuche Sie alle um regen Besuch und entsprechende Beteiligung.

In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten habe ich Frau Christine Gredler für ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinde gedankt. In der Gemeinderatssitzung vom 18. März d. J. hat die SPÖ Aschach nun Alfred Schöppl zum Nachfolger für den Gemeindevorstand gewählt. Ich wünsche für diese Funktion persönlich alles Gute und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Ihnen allen, liebe Aschacherinnen und Aschacher wünsche ich ein frohes Osterfest!

Ihr Bürgermeister

Fritz Kniewasser

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag jeweils von 16.45—17.45 Uhr

Freitag jeweils von 11.00—12.00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Generationencafe verbindet Jung und Alt

Mitmachen und die Geburtsstunde dieser Einrichtung hautnah miterleben und mitgestalten

Eferding. Das Buffet im Bezirksaltenheim in der Bräuhausstraße hat in den letzten Jahren immer wieder den Pächter gewechselt, seit Jänner 2013 ist es wieder einmal geschlossen. Auch wenn nicht allzu viele Menschen das Angebot dieses Buffets in Anspruch genommen haben, diesen Menschen fehlt es nun umso mehr: den Bewohnern und Bewohnerinnen des Bezirksalten- und Pflegeheimes Bräuhausstraße und deren Angehörigen und Bekannten. Das Buffet stellte für sie eine wichtige Abwechslung, ein Ritual im Alltag dar.

Warum aus dieser Not nicht eine Tugend machen? So ist die Idee entstanden: Das Rote Kreuz und der Sozialhilfeverband im Bezirk Eferding haben schon mehrmals gezeigt, dass ihre Kooperationen sinnvoll sind: Beispielsweise die Zusammenarbeit im Besuchsdienst in den Eferdinger Heimen trägt dazu bei, der Vereinsamung alter Menschen entgegenzuwirken.

Und diesmal sollen alle mit ins Boot geholt werden: Das Buffet in der Bräuhausstraße wird zum Generationencafe: Stand zuvor das leibliche Wohl im Vordergrund, soll nun der geeignete Rahmen für den Austausch, das positive Miteinander der Generationen geschaffen werden. Menschen aller Altersstufen ab 15 Jahren sind dazu herzlich eingeladen: Neben den Tätigkeiten des Cafebetriebes, beispielsweise Bestellungen aufnehmen, Speisen und Getränke servieren und dgl., soll hier auch Zeit sein, zu plaudern, gemeinsam Karten oder andere Spiele zu spielen, Zeitung zu lesen und vieles mehr. Der Kreativität und den Ideen aller Mitwirkenden sollen hier keine Grenzen gesetzt werden.

Ziel ist es, das Generationencafe von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (auch an Wochenenden) mit maximal 2 Sperrtagen pro Woche zu öffnen, wobei 1 bis 2 Erwachsene und 1 bis 2 Jugendliche pro Öffnungstag für den Cafebetrieb benötigt werden. Um dieses engagierte Vorhaben verwirklichen zu können, suchen wir Freiwillige, die bereit sind mindestens 1-2 Nachmittage im Monat im Generationencafe mitzuarbeiten. Sie selbst bestimmen, was und wie viel Sie machen können und wollen. Wir haben sicher die passende Jacke für Sie, egal ob Sie Erfahrungen sammeln, Freunde finden oder sinnvoll tätig sein möchten oder ob der Spaß im Vordergrund steht.

Besonders einladen möchten wir junge Menschen ab 15 Jahren, die als Repräsentanten der jungen Generation ein wichtiges Bindeglied für die Verwirklichung des Generationencafes darstellen.

Die freiwillige Mitarbeit im Roten Kreuz Eferding ist mit zahlreichen Vorteilen verbunden: neben der Unfall- und Haftpflichtversicherung während der Tätigkeit kommt auch die soziale Komponente nicht zu kurz: regelmäßige Teamtreffen werden dazu genützt, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen. Es besteht die Möglichkeit, an vielfältigen Veranstaltungen und Ausflügen in dieser Gemeinschaft teilzunehmen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass hier wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen entstehen, die oft in Freundschaften münden.

Außerdem wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Einführungsphase gelegt: neben der Betreuung und Begleitung gibt es auch einige theoretische Werkzeuge, beispielsweise einen Einführungskurs, der Tipps und Informationen im Umgang mit älteren Menschen gibt.

Alle interessierten Personen, die eine sinnvolle und motivierende Tätigkeit ausüben möchten, sind herzlich eingeladen, sich unverbindlich beim **Informationsabend am Montag, den 29. April 2013 ab 19:00 Uhr im Bezirksalten- und Pflegeheim Bräuhausstraße** näher über das Generationencafe zu erkundigen.

Weitere Informationen über das Generationencafe und das OÖ Roten Kreuz in Eferding gibt es natürlich auch im Internet auf www.roteskreuz.at/eferding oder per Telefon bei Frau Doris Aumüller unter 07272/2400-25.

Freie Wohnung im Jägerweg!

Derzeit steht im Wohnobjekt der VLW im Jägerweg eine Wohnung zur Vergabe durch die Gemeinde heran.

Es handelt sich bei dieser Wohnung um ein 3-Zimmer Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer) mit einer Größe von ca. 87 m². Die monatliche Bruttomiete (inkl. Heizung) beträgt EUR 601,42. Als Kaution sind EUR 2.854,45 zu hinterlegen sowie EUR 217,37 Mietvertragsgebühr zu entrichten.

Sollte Sie sich für diese Wohnung interessieren, bitten wir Sie sich mit dem Gemeindeamt (Oliver Grünseis; Tel. 07273/6355-21) in Verbindung zu setzen.

Sachbeschädigung beim Hochbehälter Ruprechting!

Im Zuge einer Kontrolle wurde festgestellt, dass beim Hochbehälter der Gemeinde in Ruprechting (Bereich Hohlweg) das Gebäudedach stark beschädigt ist. Augenscheinlich wurden größere Teile der Eindeckung (zum wiederholten Male) durch einen mutwilligen Vandalenakt zerstört.

Die Hochbehälter stellen einen unverzichtbaren Teil der Ortswasserversorgung dar. Beschädigungen solcher Art können, abgesehen von den Reparaturkosten, zu Verschmutzungen im Hochbehälter und zur Beeinträchtigung der Qualität des Aschacher Trinkwasser führen.

Sollte Sie über sachdienliche Hinweise über die Identität der Täter oder den Tathergang verfügen, setzten Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt Aschach in Verbindung. An die Täter möchten wir appellieren, solche Aktionen, auch im eigenen Interesse künftig zu unterlassen, da diese weit reichende und schwerwiegende Folgen nach sich ziehen können.

Volksbegehren „Demokratie jetzt!“ und „gegen Kirchenprivilegien“

Kundmachung der Eintragungszeiten

In der Zeit von Montag, 15. April 2013 bis einschließlich Montag, 22. April 2013 können Sie in die Texte der **Volksbegehren "Demokratie jetzt!" und "gegen Kirchenprivilegien"** Einsicht nehmen und Ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung Ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt Aschach/Donau zu folgenden Zeiten auf:

Montag, 15. April 2013	von **08:00** bis **20:00 Uhr**
Dienstag, 16. April 2013	von **08:00** bis **16:00 Uhr**
Mittwoch, 17. April 2013	von **08:00** bis **16:00 Uhr**
Donnerstag, 18. April 2013	von **08:00** bis **16:00 Uhr**
Freitag, 19. April 2013	von **08:00** bis **16:00 Uhr**
Samstag, 20. April 2013	von **08:00** bis **10:00 Uhr**
Sonntag, 21. April 2013	von **08:00** bis **10:00 Uhr**
Montag, 22. April 2013	von **08:00** bis **16:00 Uhr**

Schüler-Neueinschreibung an der LMS Hartkirchen

Die Schüler-Neueinschreibung für das Schuljahr 2013/14 findet an der Landesmusikschule Hartkirchen,

am **Freitag, 19.04.2012** und
Montag 22.04.2013
jeweils **von 13:00 – 16:00 Uhr** statt**.**

Alle SchülerInnen, die im **Schuljahr 2012/13** nicht aufgenommen werden konnten und weiterhin Interesse an einem Musikschulplatz haben, können ihre Anmeldung mit einer Unterschrift oder einer Mitteilung per Telefon, Fax oder Email verlängern lassen.

Bei unserem **Schnuppernachmittag am Donnerstag, 18.04.2013** von 16.00 bis 18.00 Uhr können Kinder verschiedene Instrumente ausprobieren. Im **Infokaffe** erfahren die Eltern Wichtiges über Schulgeld, Unterrichtsformen, etc. Gerne nehmen wir an diesem Nachmittag Anmeldungen entgegen.

Weitere Infos unter: www.musikschule.hartkirchen.at

Die Kinderfreunde Aschach Hartkirchen

Was gibt es bei den Kinderfreunden neues? Am Faschingssonntag veranstalteten wir wie jedes Jahr unseren Kinderfasching. Die hervorragende Stimmung und er gute Besuch waren ein Garant für gute Stimmung. Bedanken möchten wir uns bei unseren vielen Helfern, welche zu Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Christine Gredler. Nach vielen Jahren zieht sie sich aus der Aschacher Gemeindepolitik zurück, wir hoffen dich jedoch weiter bei unseren Veranstaltungen an unserer Seite zu haben. Nach 39 Jahren hat uns Karl Rosenauer zum letzten Mal musikalisch begleitet. Auch ihm wünschen wir alles Gute!

Zum Schluss noch einmal die Erinnerung an unser Ferienlager von 21. bis 27. Juli 2013. Informationen und Anmeldung bei Keplinger Ulli unter 0664/8787608. Alles Gute wünschen Ihnen die Kinderfreunde Aschach-Hartkirchen!

Die jeweils aktuellen **Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen** der Marktgemeinde Aschach sind auf unserer **Homepage** http://www.aschach.at => Homepage der Gemeinde => Bürgerservice => Trinkwasser abrufenbar!

Grün– und Strauchschnitt

Der Frühling eilt mit großen Schritten heran und es ist wieder Zeit im Garten Ordnung zu schaffen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen auf einige Grundregeln bei der Grün– und Strauchschnittentsorgung hinzuweisen.

Der Grün– bzw. Strauchschnitt ist zu trennen und in die jeweils dafür vorgesehenen Boxen im Bereich der Brücke zu entsorgen (max. 1 m³ bei Grünschnitt und 2 m³ bei Strauchschnitt pro Woche).

Zum **Grünschnitt** gehören **ausschließlich**:

- **Mähgut, Laub, Blumen**
- **Sägespäne**
- **Wasserpflanzen**
- **Kleintiermist**

Zum **Strauchschnitt** gehören **ausschließlich**:

- **Baum– und Strauchschnitt**
- **Wurzelstöcke ohne Erde**
- **Rinde**

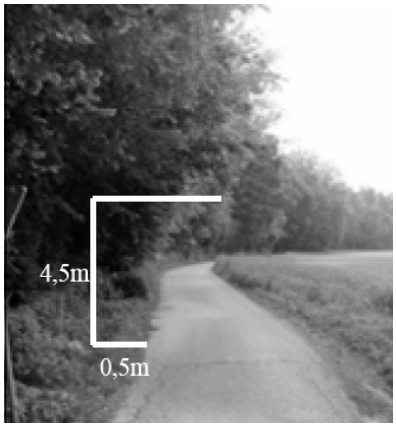
Anderer Abfall wie Fallobst und dergleichen dürfen nicht auf diesem Weg entsorgt werden (Biomüll!).
Nur diese sachgerechte Trennung gewährleistet eine geordnete Entsorgung und Nachbehandlung Ihrer Gartenabfälle und hilft die Abfallentsorgungskosten der Gemeinde und somit auch die Abfallentsorgungsgebühren auf einem erträglichen Niveau zu halten.

Freihalten von Verkehrswegen

Besondere Verpflichtungen betreffen Liegenschaftseigentümer deren Grundstücke entlang öffenlicher Verkehrfläche liegen. Hierzu gehört auch die Freihaltung von überhängendem Bewuchs. Zur Erinnerung auch hier die geltenden Rechtslage:

Laut einer Erkenntnis des Obersten Gerichtshofes aus dem Jahr 1991 sind Verkehrwege wie aus unten stehender Graphik ersichtlich von überhängendem Bewuchs frei zu halten. Dies gilt natürlich auch und vor allem für Geh– und Radwege.

Im Sinn der allgemeinen Verkehrsicherheit bitten wir alle Betroffenen deshalb, Hecken und Bäume regelmäßig in dieser Hinsicht zu kontrollieren und gegebenenfalls zurück zuschneiden.



Elternworkshop im Kindergarten:

Ein interessanter Vortragsabend zum Thema **„Kinderlebensmittel unter der Lupe“** wurde den Eltern der Kindergartenkinder geboten. Bei der Veranstaltung, die im Rahmen des Projektes „gesunder Kindergarten“ stattfand, wurde einigen Fragen rund um das Thema Kinderernährung auf den Grund gegangen. Was sind Kinderlebensmittel eigentlich? Ist es notwendig und sinnvoll, speziell von der Werbung „für Kinder“ angepriesene Produkte zu kaufen?
Diese und andere Themen wurden erarbeitet und lebhaft diskutiert.
Die Referentin Fr. Mag. Barbara Horvat bot einen kurzweiligen und informativen Abend.

„Klimaschutz in der Schultasche“

Dieses Thema wurde in einem Aktionsvormittag mit den Schulanfängern des Kindergartens behandelt.
Die zukünftigen Schüler, bei denen ja auch der erste Schulsachenkauf schon bald ansteht, haben erfahren, welche Produkte umweltfreundlich sind, und worauf sie gemeinsam mit Mama oder Papa beim Einkauf achten können – z.B. auf das Umweltzeichen bei Schulheften. Die Kindern haben auch erfahren, wie und woraus Papier überhaupt hergestellt wird.
Zum Höhepunkt des Vormittags durften die Kinder selbst aktiv werden und unter Anleitung Recyclingpapier herstellen.

Hauptschule Aschach

WINTERSPORTWOCHE der 1., 2. und 3. Klasse

Eine tolle und abwechslungsreiche Wintersportwoche verbrachten 30 SchülerInnen der 1., 2. und 3. Klasse vom 14. – 18. Jänner in Gosau, der wunderbaren Skiregion Dachstein West. In unserem Quartier, dem Schülerheim der Kreuzschwestern, fühlten wir uns wieder sehr wohl.
Die einzelnen Schigruppen wurden heuer von Gerald Jäger, Rudolf Würmer, Irene Niedermayr und Elfriede Fink betreut.

Voller schöner Eindrücke und mit verbessertem Fahrkönnen kamen wir Freitag spätnachmittags wieder nach Hause. Für viele SchülerInnen gehört die Wintersportwoche sicher wieder zu den Höhepunkten des heurigen Schuljahres.

Rudolf Würmer

Tag der offenen Tür

Herzlich willkommen, welcome, bonjour, bienvenidos, mire se vini – in diesen fünf Sprachen, die Schüler hier lernen können, werden Besucher in der zukünftigen NMS Aschach/Donau begrüßt.
41 aufgeweckte junge Gäste aus den Volksschulen Aschach und Haibach waren kürzlich eingeladen. In 5 Workshops konnten sie sich ein Bild von unserer Schule, von verschiedenen Unterrichtsgegenständen und von den Lehrerinnen und Lehrern machen. Die dabei selbst zubereitete Jause wurde am Ende mit Appetit verzehrt.

Lernwerkstatt

In der Hauptschule gibt es seit einigen Wochen für die Schüler die Möglichkeit, sich in der Lernwerkstatt anzumelden. Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr bekommen die angemeldeten Schüler eine Unterstützung beim Lernen.

Wir suchen noch Jugendliche und Erwachsene, die mithelfen. Wenn Sie Zeit haben, dann rufen Sie mich bitte in der Hauptschule unter der Telefonnummer (07273) 8857 an.

Alois Aichinger

Erste Hilfe Kurs der 4. Klasse

Jedes Jahr wird den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse in der Schule ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs angeboten. Die Schüler erfahren dabei, wie sie sich als Ersthelfer bei Unfällen, Verletzungen, lebensbedrohlichen Notfällen,... verhalten sollen. Bei einer abschließenden Prüfung müssen sie das erworbene Wissen bei praktischen Fallbeispielen anwenden.
Vom 14. bis 16. Jänner hat die 4. Klasse diesen Kurs mit Erfolg absolviert. Alle Schülerinnen und Schüler haben das Zertifikat bekommen.

Hauptschuloberlehrer Karl Gruber geht in Pension

Seit September 1994 war Herr Gruber Lehrer an der Hauptschule Aschach. Viele Schüler hat er in dieser Zeit in Deutsch, Bildnerische Erziehung, Geographie und Technischem Werken unterrichtet.
Wir bedanken uns sehr herzlich für sein Engagement für die Schüler und für die Schule. Für die „verlängerten Osterferien“ wünschen wir ihm alles Gute.

Herr Gruber mit Schülern „seiner“ Klasse im Rahmen der Wienwoche.

50 Jahre Hauptschule Aschach

Festprogramm:
Freitag, 7. Juni:
19.00 Uhr, AVZ:
Festakt
Aufführung des Musicals
„Ausgetickt – die Stunde der Uhren“

Samstag, 8. Juni:
verschiedene Workshops für Schüler und Gäste
19.00 Uhr: Konzert im AVZ :

Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:
Johann Schwantner, Ziegeleistraße
Monika Schwarz, Ritzbergerstraße
Rosa Fallwickl, Ritzbergerstraße
Ingeborg Pusch, Ritzbergerstraße
Rudolf Kemmetmüller, Berggasse
Franz Peter Körner, Siernerstraße
Adolf Krenn, Fadingerstraße
Herbert Forstner, Schaunbergstraße

Das 75. Lebensjahr vollendeten:
Anna Böck, Siernerstraße
Franz Reisinger, Schaunbergstraße
Johann Eggerstorfer, Berggasse

Das 80. Lebensjahr vollendeten:
Johanna Loipetsberger, Siernerstraße
Herbert Wenko, Grünauerstraße
Richard Biermeier, Freyhausstraße
Elisabeth Arthofer, Reitingerstraße
Gertrud Föger, Siernerstraße
Rosa Seidl, Staufgasse
Theresia Maringer, Stelzhamerstraße

Das 85. Lebensjahr vollendeten:
Hermine Fuchs, Ritzbergerstraße
Friedrich Lesczak, Siernerstraße

Das 90. Lebensjahr vollendeten:
Stephan Paschinger, Sommerberg
Antonia Wolfsteiner, Berggasse

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:

Peter und Olga Körner
zum Sohn Christian

Driton und Sabrije Durguti
zum Sohn Behar

Christian Schlagintweit und Anita Leitner
zur Tochter Isabella

Thomas und Sigrid Kaltenböck
zum Sohn Theodor

Werner und Mariya Füreder
zur Tochter Anna

Gerhard Schlagintweit und Sylvia Pichler
Zum Sohn Leonhard

Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“:

Gerhard und Marianne Schrack

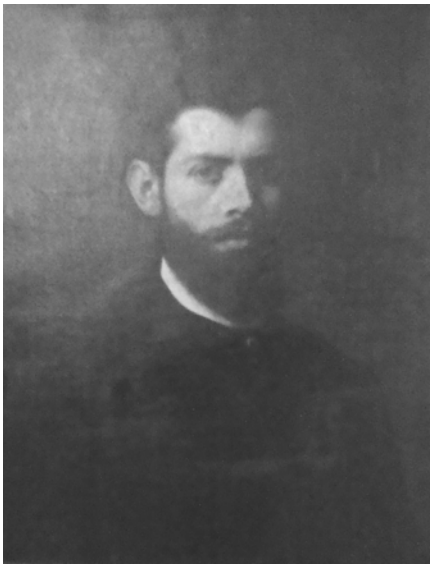
Wir trauern um folgende verstorbene Aschacherinnen und Aschacher:

Erwin Egger
Margarete Scharhauser
Johann Leitner
Angela Miedl

Stellvertretend für alle neue Erdenbürger präsentieren wir hier den derzeit jüngsten Aschacher, **Leonhard Pichler** und gratulieren den Eltern Gerhard Schlagintweit und Sylvia Pichler nochmals recht herzlich!

.... aus der Gemeindechronik

Die Ritzbergerstraße, Teil 1

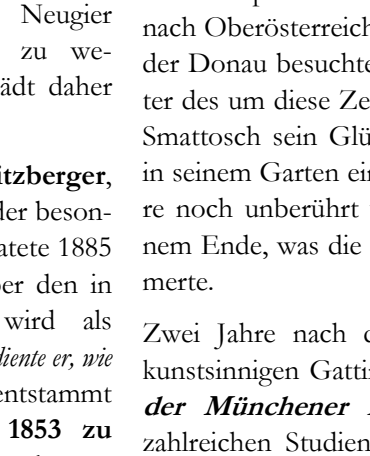


Albert Ritzberger—Selbstportrait

Diese Straße, **früher Donaustraße geheißen**, im oberen Teil des Marktes gelegen, ist der längste Straßenzug im historischen Ortskern. Viel gäbe es da zu beschreiben und zu berichten. Der Schreiber dieser Zeilen kann nur einen Ausschnitt davon bringen, hofft aber dabei, die Neugier des Lesers zu wecken, und lädt daher zu einem geschichtlichen Spaziergang ein:

Zuerst sei der Namensgeber erwähnt: **Albert Ritzberger**, einer der bedeutendsten Maler des Historismus, der besonders in München große Triumphe feierte. Er heiratete 1885 eine Tochter des Hofarchitekten Smattosch, über den in weiterer Folge berichtet wird. Ritzberger wird als *"fanatischer Anbeter der Schönheit"* bezeichnet, "*ihr diente er, wie nur ein Priester seiner Göttin dienen kann..."* - Er entstammt einer Lehrerfamilie und wurde am **20. Mai 1853 zu Pfaffstätt bei Mattighofen** in Oberösterreich **geboren**. Nach der Grundschule in Ried kam er nach Salzburg, wo durch die *"italienisch angehauchte Architektur"* seine Liebe zu einem künstlerischen Lebensberuf geweckt wurde.

Leider reichten die Mittel nicht, und so wirkte er einige Jahre als Volksschullehrer in Oberösterreich, bis er durch einen Realschulprofessor aus Ried, namens Ferdinand Weiß, seinen Förderer fand. Vom Land erhielt er bald die Mittel zur künstlerischen Ausbildung an der *Kunstgewerbeschule in Wien*, trat aber dann in die *Akademie der Künste* über. Bald darauf gewann er bei einem ***Preisausschreiben für den schönsten Frauenkopf (1884)*** unter mehr als 300 Bewerbern in Wien ***den ersten Preis***. Neben dem Porträtmaler Heinrich von Angeli war auch Hans Makart als Preisrichter tätig. Vom berühmten Angeli gefördert, kann er sich bald ein eigenes Atelier mieten. Nun ging seine Malart vom klassischen Weg dorthin, wo er das Malen des Lichts erprobte und sich später, nach einer Hollandreise, für *Rembrandt* begeisterte, diesem "*Meister des Lichts*". Als scharfer Beobachter und *"Seelenkenner"*, war die Porträtmalerei ein bestimmendes Element in seiner Schaffensperiode. Geldlich unabhängig, reiste er jetzt oft nach Oberösterreich, wo er auch ausflugsweise Aschach an der Donau besuchte und bald darauf in der ältesten Tochter des um diese Zeit angesiedelten Wiener Hofarchitekten Smattosch sein Glück fand (1885). Letzterer richtete ihm in seinem Garten ein Atelier ein, das bis in die 1950-er Jahre noch unberührt von Zerstörung, aber doch schon seinem Ende, was die Inneneinrichtung betraf, entgegendämmerte.



Beispiel für Ritzbergers Portraitmalerei

Ritzberger mit Gattin Luise

Zwei Jahre nach der Heirat übersiedelte er mit seiner kunstsinnigen Gattin nach München, wo er bald ***Mitglied der Münchener Künstlergenossenschaft*** wurde. Die zahlreichen Studien und Genrebilder wurden ihm schon von der Staffelei weg abgekauft. Selbst ***Kaiser Franz Joseph I.*** erwarb ein Bild von ihm. Nach München wirkte er kurz in Salzburg und Wien, bis er auf Wunsch seines Schwiegervaters in Linz (Scharitzerstraße) im neu erbauten Heim eine ruhige Stätte für sein Wirken fand. Die Kritik bezeichnet Ritzbergers Werke als "*glänzende Darbietungen eines glänzenden Talentes."* Neben seinen großen Bildern, die er schuf (Judith - Die Grablegung - Salome - Urteil des Paris...), malte er reizende Landschaftsbilder in Italien und Oberösterreich, die ihn immer wieder nach Aschach führen wie die "Pesenbachstudie" zeigt oder "Das Ährenfeld", wo er durch seine scharfe unmittelbare Beobachtung reizende Lichteffekte (das Flirrende im Kornfeld - das Rauschen des Wassers) einfing. -Denn Ritzberger war nicht nur Maler, sondern auch ein Gemütsmensch.

(Forsetzung auf nächsten Seite)

Ritzberger in seinem Atelier

Am 8. November 1915 starb er an einer *plötzlichen Herzlähmung.* - Einige schöne Werke von ihm konnten im Vorjahr bei der Gemäldeausstellung im Schloss bewundert werden.

An dieser Straße allein könnte man die Geschichte Aschachs studieren. Die zahlreichen geschichtlich beachtenswerten Häuser reihen sich eng aneinander die Straßenzeile hinauf. Das Bundesdenkmalamt bezeichnet die *"auf Grund der in besonderer Dichte erhaltenen historischen Bauten im Ortskern ...einen Denkmalort von überregionaler Bedeutung."* Nur bruchstückhaft wird der Chronist bei den einzelnen Häusern verweilen, um in Kurzform Beachtenswertes anzuführen. Vieles ist den Interessierten bekannt, einiges Wissenswertes an den Haustafeln angemerkt. Beginnen wir mit dem ***"blauen Haus",*** *(früher auch "Runtel" genannt - Ritzbergerstraße Nr. 1),* wie ***das Markuth- oder Marktrichterhaus*** (*1548 erbaut*), heute die Apotheke, liebevoll von den Bewohnern genannt wird. Zu diesem Haus gehörte schon um 1600 das daneben stehende ehemalige *Adlerwirtshaus* dazu, die Häuser wurden aber bald darauf durch einen Besitzerwechsel geteilt.

In jüngerer Zeit (1990) wurden sie wieder vereint (Mag. Christine Hultsch) und sind es bis heute geblieben. Das Gasthaus ***"Zum schwarzen Adler"*** *- (Zoll und Maut, auch Sammelquartier der kaiserlichen Soldaten),* war ursprünglich ein mächtiger Gebäudekomplex, der angeblich zehn Gebäude und eine Kapelle umfasste. Eine Tafel im Durchgang zum renaissancezeitlichen Arkadenhof erinnert dabei an die ***oö. Bauernkriege von 1626***, unter denen der Markt schwere Drangsal erleiden musste. Ein großräumiger Keller zeugt vom einstigen Wein- und Mostverbrauch. Zu vermerken ist auch, dass ***das verheerende Eishochwasser 1789***, das schürfende Eis, die meisten Marktzeilenhäuser schwer beschädigte und die Salzvorräte in den Magazinen des k.k. Salzversilberers (Salzhändlers) im Schwarzadler-Wirtshaus vernichtete. Ein ähnliches Schicksal widerfuhr der damals nördlich gelegenen, im Sockelgeschoss des Turmes befindlichen Sakristei samt Inhalt durch das Eindringen des Wassers. - (Teil 2 erscheint in der nächsten Ausgabe)

Johann Eggerstorfer, Marktchronist

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 7. Juni 2013

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

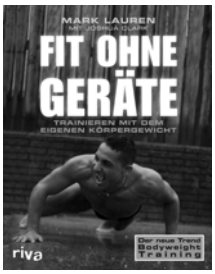
Öffentliche Bibliothek der Pfarre

BUCHTREFF
BIBLIOTHEK ASCHACH AN DER DONAU

Heute stellt die Bibliothek Ihnen neue Bücher aus verschiedenen **Sachbuchbereichen** vor.

Ein wichtiges Thema im Sachbuchbereich **Medizin** sind schleichende Gefahren durch Umweltgifte wie Weichmacher, Pestizide, die sehr oft zu chronischen Erkrankungen führen können. Im Buch „**Lass dich nicht vergiften!**" vom Umweltmediziner Dr. Joachim Mutter erfahren Sie Interessantes zur Vermeidung der krankmachenden Faktoren und über wirksame Therapien zur Entgiftung.

Die „**Ölziehkur**" von Birgit Frohn beschreibt eine lange, in vielen Kulturen bekannte Methode, mit der viele im Mundraum angesammelten Krankheitskeime und Giftstoffe mithilfe von Ölen aus dem Mund entfernt werden: Das Ölziehen.



Aber auch **Sport** trägt wesentlich zur Gesundheit bei. Dass „**Fitness ohne Geräte**" erlangt werden kann, beschreibt Mark Lauren in seinen Büchern. Er hat ein einfaches und extrem effizientes Trainingskonzept entwickelt, das ganz ohne Hilfsmittel auskommt und nur das eigene Körpergewicht als Widerstand nutzt. In seinem Buch finden Sie 125 Übungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen.

Oder ist **Lachen** die beste Medizin?

Einen Querschnitt aus den deutschsprachigen Cartoons des Jahres 2012 bietet „**Beste Bilder 3**".

Im Bilderbuch des unnützen Wissens „**Was wir tun, wenn der Aufzug nicht kommt**" präsentiert die Internetseite graphitti-blog.de witzige Grafiken, die das alltägliche Leben, vor allem aber gefühltes Wissen, Meinungen, Vorurteile und Ahnungen abbilden. Hier werden die lustigsten, überraschendsten und kreativsten Grafiken vereint – ein Buch zum pausenlosen Nicken und Lachen.

Quelle: www.amazon.de, www.lappan.de

DI Dr. Regina Lunzer

<u>Öffnungszeiten:</u>

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Freitag 16.30 - 18.30 Uhr
Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau

Der Frühling nähert sich mit Riesenschritten und mit ihm die arbeits– und aktivitätenreichste Zeit für unsere Wehr. Vorher gilt es aber noch kurz Rückschau zu halten. Denn in den letzten Monate hat sich einiges getan.

In den letzten Tagen des ausklingenden Jahres 2012 galt es, das **40jährige Bestehen unserer Tauchergruppe** gebührend zu feiern. Geschehen ist dies im Rahmen der alljährlichen **Taucherweihnacht** am 22. Dezember. Nachdem traditionellen Weihnachtstauchen waren alle Besucher und Teilnehmer zu einem Festakt im Festzelt am Kirchenplatz eingeladen. Unser Tauchengruppenleiter und Kommandant-Stellvertreter Adolf Wöss führte durch das Programm und präsentierte, gemeinsam mit seinen Vorgängern Karl Viehböck und Franz Minixhofer, einen Abriss der Geschichte der Feuerwehrtaucherei in Aschach. Hinzu kamen Ausstellungsstücke die die technische Entwicklung im Tauchwesen repräsentieren. Besonders gefreut hat uns, dass so viele Aschacher BürgerInnen und so viele hochkarätige Ehrengäste, allen voran Landes-Feuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner und Bezirkshauptmann Dr. Michael Slapnicka, unserer Einladung gefolgt sind. Ein herzlicher Dank gilt auch den Feuerwehrtauchern des Stützpunkt 1, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.

Anfang 2013 stand gleich die nächste Veranstaltung ins Haus, das **Feuerwehr-Gschnas** am 19. Januar. Seit einigen Jahren versuchen wir unseren Beitrag zur Ballsaison interessant und unterhaltsam zu gestalten. Leider lässt das Interesse der Bevölkerung stetig nach und die Besucherzahlen sinken, nach leichtem Aufwärtstrend, wieder. Derzeit wird noch beratschlagt, ob wir auch im nächsten Jahr wieder ein Gschnas abhalten werden.

Den Auftakt des Feuerwehrjahres bildet die **Vollversammlung**, die in unserer Wehr traditionell am ersten Freitag im März abgehalten wird. Hier legen die Funktionäre des Kommandos den Rechenschaftsbericht über die Leistungen des vergangenen Jahres ab und verdienstvolle Kameraden werden ausgezeichnet und befördert. Ausgezeichnet wurden u. a. die Kameraden Martin Schädle (25jährige Mitgliedschaft) und Ehrenkommandant Adolf Wimmer (50jährige Mitgliedschaft). Bedankt haben wir uns bei den scheidenden Oberhäuptern des Bezirks-Feuerwehrkommandos BFKDT OBR Hermann Sandmeier und AFKDT Walter Burger sowie bei Frau Vzebgm. i. R. Christine Gredler für die gute Zusammenarbeit, sowie bei Kamerad Karl Viehböck für seine Verdienste um die Taucherei mit einem kleinen Präsent. Bereits in der Woche davor, wurde unserem Kommandanten Franz Paschinger, die goldene Feuewehr-Verdienstmedaille des Bezirks Urfahr-Umgebung auf Antrag unserer Nachbarfeuerwehr Landshaag verliehen, um sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb 2012 zu bedanken. Wer sich einen genaueren Überblick über das Leistungsspektrum der FF Aschach verschaffen will, kann dies auf unserer Internetseite **http://feuerwehr.aschach.at** tun, wo der schriftliche Jahresbericht zum Download bereit steht und tagesaktuell über Einsätze und sonstige Geschehnisse berichtet wird.

Das neue Kommando mit Ehrengästen:
1. Reihe Mitte KDT Franz Paschinger,
2. Reihe v.l.n.r. 1. KDTSTV Andreas Moser, Schriftführer Oliver Grünseis, Kassenführer Gerhard Heger (nicht im Bild: 2. KDTSTV Rainer Gruber)

Alle 5 Jahre ist die Vollversammlung auch der Schauplatz der **Feuerwehrwahlen**. 2013 war es wieder so weit. Unter den wachsamen Augen zahlreicher Ehrengäste wie Wahlleiter Bürgermeister Fritz Knierzinger sowie Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Hermann Sandmeier und Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Walter Burger wurde durch die Kameradschaft das Kommando für die Funktionsperiode 2013 – 2018 bestimmt. Großteils wird ein bewährtes Team die Geschicke unserer Wehr in der kommenden Funktionsperiode leiten: **Kommandant Franz Paschinger**, **2. Kommandant-Stellvertreter Rainer Gruber**, **Kassenführer Gerhard Heger** und **Schriftführer Oliver Grünseis** werden auch in den nächsten 5 Jahren ihre Funktion weiter bekleiden. Einzig beim **1. Kommandanten-Stellvertreter** gab es eine Änderung: Da Kamerad Adolf Wöss, vor allem aus zeitlichen Gründen, die Funktion des 1. Kommandanten-Stellvertreters nicht mehr ausüben kann, stellten sich **Andreas Moser** und **Christian Seidl** dieser Wahl. Da beide Kandidaten langjährige Erfahrung aus ihren Tätigkeiten im erweiterten Kommando mitbringen und sich mehr als würdig und qualifiziert für das verantwortungsreiche Amt präsentieren, fiel es schwer eine Entscheidung zu treffen und **Kamerad Moser** konnte die Wahl mit einem knappen Vorsprung für sich entscheiden.

Nachdem nun die gewählten Funktionäre feststehen, werden in der nächsten Kommandositzung die Funktionen des erweiterten Kommandos bestimmt werden, wobei auch hier auf Kontinuität wert gelegt wird. Nur wenige Aufgabengebiete sind neu zu besetzen und für diese sind bereits neue Verantwortliche gefunden. Wir können also mit vollem Elan für die Sicherheit der Aschacher Bevölkerung weiterarbeiten.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist das Frühjahr immer sehr arbeitsintensiv, das Gerät wird ausgewintert und gereinigt, der Übungsbetrieb wird aufgenommen und die Bewerbsaison ist im vollen Gange. Mehr zu diesen Thema wird in der nächsten Ausgabe zu finden sein.

In diesem Jahr wird unsere Wehr den **Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb des Bezirks Eferding** ausrichten, der am **Samstag, 22. Juni 2013** stattfindet. Zu dieser Leistungsschau der Feuerwehr, die sich im **Bereich zwischen Schopperplatz und Sportplatz** abspielen wird, möchten wir alle herzlich einladen. Sobald alle Details feststehen, werden diese noch an geeigneter Stelle veröffentlicht.

Auch möchten wir allen Kameraden, die sich heuer wieder um ein Leistungsabzeichen bemühen oder Lehrgänge absolvieren, viel Erfolg wünschen und ihnen für die Bereitschaft zur Weiterbildung danken.

Abschließend möchten wir allen AschacherInnen ein schönes und unfallfreies Frühjahr wünschen und verbleiben mit unserem Leitspruch: **Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!**

Das Kommando der FF Aschach an der Donau

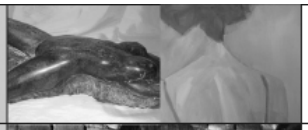
Trachenverein—Altaschach

Der Trachtenverein „Alt-Aschach“ hielt am Dreikönigstag (6. Jänner) 2013 seine Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum ab. Der Obmann und seine Vorstandsmitglieder berichteten im Rückblick von einem Jahr mit sehr vielen Aktivitäten, deren Höhepunkt die 500-Jahr-Feier der Markt-Wappenverleihung bildete. Der Aschacher Trachtensonntag am 23. September mit Musik- und Tanzgruppen aus nah und fern und schließlich der Trachtenfahrt mit dem historischen Raddampfer „Schönbrunn“ waren der Beitrag des Trachtenvereines zu diesem Fest. Zur Erinnerung an dieses große Fest wurde ein Film darüber gezeigt. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde der im Vorjahr als Obmann zurückgetretene Trachtenkamerad Thomas Harrer von der Marktgemeinde Aschach durch Bürgermeister Ing. Fritz Knierzinger für seine Brauchtumsarbeit und seine Verdienste um die Gemeinde geehrt.

Der Trachtenverein schloss sich dieser Ehrung an und dankte ihm für seine 10-jährige Obmannschaft und seine langjährige Tätigkeit als Jugendleiter des Vereines. Thomas Harrer ist auch nach seiner Obmannschaft dem Verein treu geblieben und er nimmt als aktives Mitglied auch weiterhin am Vereinsleben und an den diversen Aktivitäten teil.

Am Sonntag, dem 23. Februar 2013 wurde mit der Pfarrgemeinde die jährliche Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder und Freunde des Trachtenvereines gefeiert. Besonders gedacht wurde diesmal dem letzten Aschacher Pfarrer August Daxberger, dessen 100. Geburtstag sich heuer gejährt hat. Er wurde am 8. Februar 1913 geboren, kam 1958 als Pfarrer nach Aschach und war bis zu seinem Tod im Jahr 1996 aktives Mitglied des Trachtenvereines. Für sein öffentliches Auftreten für Volkskultur und Tracht, besonders auch mit seinen Mundartgedichten erhielt er den Beinamen „Trachtenpfarrer“. Musikalisch und gesanglich wurde die Gedenkmesse wieder vom Männergesangsverein „Donau“ aus Eferding gestaltet, die diesmal die bekannte „Waldlermesse“ , eine in Mundart gesungene Messe aus dem bayrischen Wald mit Zitherbegleitung, zur Aufführung brachte.

SPEKTRUM
Aschacher Kulturinitiative

Ausstellung **Embodiment**		Das nicht "Offen-Sichtliche" sichtbar zu machen ist das Motto der Ausstellung "Embodiment" von Manuela Heger (Skulpturen) & Karin Hehenberger (Bilder).	**Sonntag, 21. April** 20 Uhr Tischlerei am Schopperplatz
Elektro-Pop **HanniNen**		HanniNen schreibt dem Zeitgeist entsprechende Texte, welche sarkastisch-süffisante Ohrfeigen sein können. Elektro Sounds kontern gegen Reggae-Gitarren und Funk-licks.	**Samstag, 25. Mai** 20 Uhr Tischlerei am Schopperplatz
Kabarett **Stefan Haider**		In Stefan Haiders sechstem Soloprogramm "shake it baby" geht es wie immer um die Liebe, den Sinn und das Glück. Als Religionslehrer kennt er sich in diesen Fragen aus. Theoretisch...	**Samstag, 22. Juni** 20 Uhr Tischlerei am Schopperplatz
Klaviermusik **Paul Gulda**		Paul Gulda spielt Werke von Bach, Mozart, Liszt und Gulda. Die Auswahl trifft der Künstler am liebsten spontan beim Konzert. Das Publikum schätzt seine begleitende, vertiefende Moderation.	**Samstag, 28. September** 20 Uhr Pfarrkirche Aschach
Tradition **13. Aschacher Wirtshausroas**		Musikalisches, Literarisches und Kulinarisches wird traditionell am Abend vor dem Nationalfeiertag in Aschacher Wirtshäusern geboten.	**Freitag, 25. Oktober** 19 Uhr Aschacher Wirtshäuser
Konzert **ALMA**		Mit ihren Wurzeln in der Volksmusik und ihrer Begeisterung für Kulturen und Bräuche machen 5 junge KünstlerInnen Musik, die direkt ins Herz oder in die Beine fährt.	**Samstag, 23. November** 20 Uhr AVZ - Aschach

ASCHACHER ***MUSEUMS*** Verein

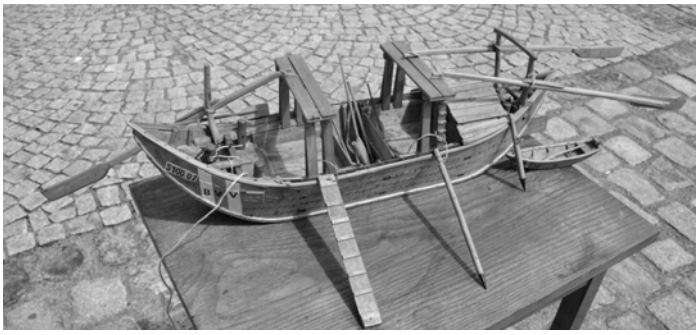
Schopper-und Fischermuseum

Bald wird es wieder rege werden im Aschacher Museum. Nach einem gut verlaufenen Jahr 2012 bereiten wir uns auf das heurige Jahr vor. **Die Eröffnung findet am Samstag, 11. Mai 2013, ab 14.00 statt.** Ob vor dem Museum oder daneben in der ehem. Tischlerei, wird das Wetter weisen.

Es wird wieder mittelalterliche Musik geben, und der Trachtenverein wird für Speis und Trank sorgen. Auch die Donauschiffer vom Oberen Donautal werden wieder dabei sein. Diesmal wird der Film ***"Die Welt des Fischers",*** *ein Pröll-Film,* vorgeführt werden. Für Fischliebhaber werden einige geräucherte oder gebratene Fische vorbereitet. Wir laden die Bevölkerung von Aschach und Umgebung recht herzlich ein, mitzufeiern. - Das im Vorjahr erhaltene ***Museums-Gütesiegel*** hat uns in der Museenlandschaft sehr bekannt gemacht, es wird im Rahmen der Eröffnung den Besuchern vorgestellt.

Weiters darf ich mitteilen, dass wir ab heuer auch ***Partnerbetrieb von "Zwei und Mehr" - Steirischer Familienpass*** des Landes Steiermark sind, und das auf ganz Österreich ausdehnen werden. Zusätzlich scheinen wir im Katalog ***"Museums of the World"*** auf. Das sind für uns ausgezeichnete Werbeträger!

Dass unser Museum auch anderswo gewürdigt wird, hat die im November begonnene Ausstellung ***"Schiff ahoi!"*** in Riedau gezeigt, wo mehrere Objekte aus unserem Museum zu sehen waren. Zusätzlich stellte Frau Dr. Dienstl die in ihrem Besitz befindlichen ***9 historischen Schiffsmodelle*** zur Verfügung, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Sollte ein Raum gefunden werden, könnten diese in Aschach als Dauerleihgabe verbleiben. - Zum Schluss möchten wir uns bei der ***via-donau*** recht herzlich bedanken, die im Vorjahr die Schmiede neu eingedeckt haben. Wie wir erfahren konnten, wird heuer auch das Gebäude, in dem das Museum untergebracht ist, neu eingedeckt.



Öffnungszeiten 2013:

12. Mai bis 7. Juli, 13:00 bis 17:30 Uhr,
mittwochs geschlossen
8. Juli bis 1. September, 10:30 bis 19:00 Uhr, täglich
2. September bis 24. September, 13:00 bis 17:30 Uhr,
mittwochs geschlossen
Ab **24. September bis 27. Oktober**,
sonn- und feiertags, 13:00 bis 16:00 Uhr

Führungen: Voranmeldung für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten
unter Tel.: 07273 6355-0 oder
Mobil: +43 664 4797704 oder +43 664 4221453 bzw.
e-Mail: museumsverein@aschach.at

<u>Katholische Pfarre Aschach a. d. D.</u>

Die Pfarre bietet ab April einen

Offenen Jugendtreff für Jugendliche ab der 2. Klasse HS/Gymnasium

Derzeit sind folgende Termine (jeweils Freitag) geplant:

19. April 2013, 17. Mai 2013, 14. Juni 2013

jeweils von **18.00 bis 19.00 Uhr** im **Jugendraum des Pfarrzentrums** mit verschiedenen Spielen (z. B. Tischfussball und Darts), Knabbergebäck und alkoholfreien Getränken. Begleitet wird der Jugendtreff von

Pfarrassistent Michael Steiner, 0676/87 76 50 24, michael.steiner@dioezese-linz.at

<u>Weitere Termine der Pfarre im Frühjahr:</u>

Fr., 12. April, 15.00 Uhr:
Seniorengottesdienst mit Krankensalbung (Pfarrkirche)
Do., 9. Mai—Christi Himmelfahrt, 9.15 Uhr:
Erstkommunion
Do. 30. Mai—Fronleichnam, 9.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Prozession im Ort und auf der Donau

Österreichischer Alpenverein – Sektion Wels – Ortsgruppe Aschach/Donau

Das Kletterteam ist nicht nur in der Kletterhalle aktiv, sondern auch viel im Freien. Im Sommer 2012 waren wir häufig im Klettergarten Neuhaus anzutreffen. An den Wochenenden wurden einige Mehrseillängentouren geklettert. Im November besuchten wir bei Traumwetter und frühlingshaften Temperaturen den Klettergarten in Windischgarsten. Begeisterte KletterInnen, sowie BergsteigerInnen sind bei uns herzlich Willkommen.

Am 7.9.2012 machten wir (Benno Rammelmüller, Anna Rammelmüller und Ernst Schäflinger) uns auf dem Weg zum höchsten Punkt Österreichs – dem Großglockner 3.798m. Über den Stüdlgrat (III+, alpin) erreichten wir bei herrlichem Wetter den Gipfel. Beim Abstieg war eine Menge an Menschen unterwegs, welche über den Normalweg ab- und aufstiegen, dies verzögerte unseren Abstieg extrem und es ging nur sehr langsam voran. Unser Ziel war es noch bis ins Tal abzusteigen. Jedoch brach dann die Dunkelheit ein, wir waren natürlich mit Stirnlampen ausgerüstet, aber wenn es stockdunkel ist und rund herum der Gletscher, fiel die Orientierung den richtigen Weg zur Stüdlhütte zu finden etwas schwer. Wir schlugen unser ungeplantes nächtliches Biwak auf einer Moräne auf. Nach einer kalten, aber auch einzigartigen Nacht mit Blick auf den Glockner@night stiegen wir frühmorgens ab. Für solche Erlebnisse gemeinsam mit Freunden zieht es uns immer wieder in die Berge und zu neuen Abenteuern.

Benno, Anna Rammelmüller& Ernst Schäflinger am Gipfel des Großglockners

Nach einigen Kletter- und Bergtouren in den Alpen war das neue Bergziel für 2012 nicht mehr fern. Im Oktober machten wir (Benno, Benjamin und Anna Rammelmüller) uns auf den Weg nach West-Papua zur Carstensz Pyramide. Endlich angekommen im fernen Papua, wurden wir leider nicht so angenehm empfangen wie erwartet. Es stellte sich heraus, dass in der Region Illaga Krieg herrschte und darum waren auch wir „fremden BergsteigerInnen" hier nicht willkommen. Nach einigen gefährlichen Situationen mit den Kriegerstämmen (Reisepass Entwendung etc.) und keinem Vorankommen in Richtung Basislager auf Grund der gefährlichen Lage vor Ort wurde die Expedition nach zwei Wochen abgebrochen. Wir waren heilfroh, dass alle wieder gesund und wohlauf heimkehrten. Obwohl wir unser Ziel nicht erreicht haben, nahmen wir viele interessante Eindrücke aus einer für uns völlig unvorstellbaren Welt mit.

Versuch eines Friedensfestes im Dorf Illaga

Mit Blickrichtung auf das neue Jahr 2013: Ich werde die Jugendleiterausbildung abschließen. Am 16. März 2013 fand ein Vortrag im Pfarrzentrum in Aschach statt – *Vom Großglockner bis zur Carstensz Pyramide. Berg- & Erlebnisreisen quer durch die Welt.* Nicht nur der Vortrag soll das Interesse auf Berge, Natur, Klettern und Reisen erwecken, sondern auch ein attraktives Sommerprogramm und der Fokus auf das gemeinsame Erlebnis sind von großer Bedeutung. **Ich freue mich auf ein unfallfreies, erlebnisreiches und tolles Bergjahr 2013! Beste Grüße & Berg Heil, Anna K. Rammelmüller** (Kontakt: climbav@hotmail.com, +43 676/4674 303; Funktionärin im AV Aschach: Jugendleiterin i.A.)

SS Programm Punkte 2013 (weitere Programmpunkte siehe Homepage: www.alpenverein.at/wels-aschach)

- 11. Mai: Klettern am Plombergstein
- 5 – 7. Juli: Kletterwochenende in der Ferienregion Imst
- 31. August: Alpine Klettertour Traunstein SW-Grat
- 5. Oktober: Bergtour Eisernes Bergl (Aschacher Weg I)

Die regionale Seite

Neues aus der Gemüse-Lust-Region Eferding

Vernetzung Kunst- und Kulturland Eferding startet …

Vielfältig ist das Kulturangebot in der Region Eferding. Unterschiedliche Künstler/innen und Kulturgruppen sind aktiv, tragen so wesentlich zur Lebensqualität in der ländlichen Region bei, bieten abwechslungsreiches Programm. Mit einem Aufruf startet eine Vernetzung auf regionaler Ebene. Jene, die sich beim Regionalentwicklungsverband Eferding anmelden, werden auf der Homepage des REGEF der Öffentlichkeit vorgestellt und künftig zu Vernetzungsveranstaltungen eingeladen. Gesucht sind bildende Künstler, darstellende Künstler, Volkskultur und Brauchtum, Musik und Gesang, Literatur, Fotografie, Film und sonstige Kulturschaffende. Ziel ist es, Wünsche, Anliegen und Ideen zu sammeln und gemeinsam Projekte umzusetzen. Auch Gästen in der Region soll unser Kulturprogramm bekannt sein. Der REGEF versteht sich dabei als vernetzende Stelle.

Neues aus der Klima- und Energiemodellregion Eferding

Die Energiegenossenschaft Region Eferding eGen hat 2012 die ersten vier Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Dächern in Eferding errichtet, derzeit sind Projekte in Buchkirchen und Aschach in Umsetzung. ***Förderverträge für PV-Anlagen***: Für die in der Silvesternacht sehr mühsam eingereichten Förderanträge mit insgesamt 130 kWp haben wir eine positive Zusage von der OeMAG erhalten. Die Anlagen werden 2013 auf den Dächern der Volksschulen Prambachkirchen und Scharten, Bauhof Hinzenbach und am ASZ Eferding mit Finanzierung durch Bürgerbeteiligung errichtet. ***Mustersanierung Volksschule Haibach***: Als einziges Objekt in OÖ wurde für die geplante thermische Sanierung der VS Haibach vom Klimafonds eine Förderung „Mustersanierung" in der Höhe von € 401.387,- erzielt. Um die sehr anspruchsvollen Förderkriterien einzuhalten, konnte unter Federführung von Modellregionenmanager Herbert Pölzlberger die bereits bestehende Planung nochmals energetisch verbessert werden.

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Veranstaltungsankündigung:
„Die richtige Heizung für mein Haus"
am 17. April 2013, 19 Uhr, im Gemeindezentrum St. Marienkirchen

Partner gesucht …

Für unser Projekt „Gemüseschule" suchen wir noch interessierte landwirtschaftliche Betriebe, die ihr Wissen zum Thema Gemüse im Rahmen von Projekttagen an Schüler und Jugendliche vermitteln möchten.

Neubewerbung als Leaderregion für 2014 – 2020

Ende 2013 läuft die aktuelle Förderperiode Leader 2007 – 2013 aus. Seitens der EU, des Bundes und des Landes OÖ. laufen bereits intensive Planungen zur Gestaltung der nächsten Programmperiode. Auch die Region Eferding möchte wieder mit dabei sein. Gespräche mit den Mitgliedsgemeinden zur Evaluierung der letzten Jahre und zur Festlegung von Themen für die Zukunft wurden bereits im Herbst 2012 gestartet, derzeit werden im Vorstand des REGEF die nächsten Schritte fixiert und die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen geschaffen. Die gesamte Bevölkerung ist aufgerufen, Ideen und Anregungen zur Gestaltung und Entwicklung der Region Eferding in den nächsten Jahren einzubringen. Zeitgerecht wird über die Möglichkeiten der aktiven Beteiligung am Prozess informiert. Ideen, Themen und Projekte können jederzeit beim REGEF eingebracht werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

LAND OBERÖSTERREICH

lebensministerium.at

Region Eferding
Eferding
Regionalentwicklungsverband - REGEF

Kontaktadresse:
Regionalentwicklungsverband Eferding
4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2
Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30
E-Mail: office@regef.at
Internet: www.regef.at

Verein lebenswertes Aschach

Aschacher Kulturfrühling 2013

Aschacher Kulturfrühling im Schloss Aschach

Um an das erfolgreiche Jubiläumsjahr 2012 anzuschließen und das kulturelle Leben in Aschach zu bereichern, hat sich der Verein „Lebenswertes Aschach" entschieden im heurigen Jahr im Zusammenarbeit mit den Besitzern des Schlosses Aschach Fam. Gerstner den ersten Aschacher Kulturfrühling zu veranstalten.
Im Zuge dieser Reihe werden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

Richard Billinger – ein großer Dichter unserer Heimat
Leseabend mit Prof. Adelheid Picha, Mag. Johannes Daxner und musikalischer Begleitung
am 5. April, 19 Uhr im Marmorsaal,
Kartenvorverkauf bei Sparkasse Aschach, Volksbank Aschach, Raiffeisenbank Hartkirchen um € 14,00, Abendkassa € 16,00

Konzert mit dem Vokalensemble LALÁ
„Alles hat seine Zeit"
am 17. Mai, 19.30 Uhr im Marmorsaal,
Kartenreservierung: golker@liwest.at, oder
Hilde Golker 07273/20162
Vorverkauf bei Sparkasse Aschach, Volksbank Aschach, Raiffeisenbank Hartkirchen um € 14,00, Abendkassa € 16,00

Bieranstich „Aschacher Schlossbier"
Musik und Mundart
am 14. Juni, 19 Uhr im Schlosshof
mit „Traun-Kai Musi" aus Bad Ischl und Helga Stadlmayr aus Stroheim

Pflanzen – Tausch - Markt

Der Markt findet am
Samstag, 20. April 2013
von **9 – 13 Uhr**,
in Aschach am **Schopperplatzgelände**
bzw. **bei Schlechtwetter** in der **Schopperhalle** statt.

Ein Treff für „grüne Daumen" soll es werden. Alles was mit Pflanzen und Gartengestaltung zu tun hat soll hier getauscht, gekauft oder auch verschenkt werden. Heimische Gärtner bieten wieder Kräuter, Blumen und botanische Raritäten an. Für leibliches Wohl wird auch wieder gesorgt!

Rege Teilnahme würde den Veranstalter freuen!

Für Anfragen und Anregungen:
Hilde Golker
07273/20162 oder **0664/2530285**

Sportverein Sparkasse Aschach— Sektion Stockschützen

SPORTVEREIN Sparkasse ASCHACH DONAU

Die Stockschützen Aschach a. d. D. (Gruber Rainer, Köpplmayr Karl, Schasching Ernst und Keplinger Franz) schafften auf Kunsteis am 17.11.2012 in Marchtrenk den Aufstieg in die Regionklasse und am 8.12.2012 in Wels wiederum den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse OÖs (Oberliga).

Zu diesem Erfolg gratulieren wird der Mannschaft recht herzlich!

Veranstaltungsübersicht April/Mai/Juni

Freitag, 05.04.2013
Leseabend
„Richard Billinger – Ein großer Dicher unserer Heimat“
19:00 Uhr, Schloss Aschach, Marmorsaal
Veranstaltung im Rahmen des Aschacher Kulturfrühlings 2013
Veranstalter: Verein Lebenswertes Aschach

Samstag, 06.04.2013
Tag der offene Tür Schule der Freude
Feldkirchen
Veranstalter: Schule der Freude, Birkenweg 1, Feldkirchen

Samstag, 06.04.2013
Konzert Kammer & Barock Musik
Von 19:30 - 22:00 Uhr, evangelische Toleranzkirche Eferding
Veranstalter: Evangelische Pfarre Eferding

Mittwoch, 10.04.2013
Sachkundenachweis für Hundehalter
19:15 Uhr, Schäferhundeverein Hartkirchen in Pfaffing
Veranstalter: Schäferhundeverein Hartkirchen

Donnerstag, 18.04.2013
Allgemeiner Sachkundekurs für Hundehalter
Von 19:00 - 21:00 Uhr, Gemeindeamt St. Gotthard
Veranstalter: Welpenschule am Saurüssel

Samstag, 20.04.2013
Planzentauschmarkt am Schopperplatz
Von 9—13.00 Uhr
Veranstalter: Verein Lebenswertes Aschach

Sonntag, 21.04.2013
Wanderung "Frühling im oberen Donautal"
Veranstalter: Alpenverein

Sonntag, 21.04.2013
Ausstellungseröffnung "Embodiment"
20:00:00, Tischlerei am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Freitag, 26.04.2013
Mundartlesung mit Joschi Anzinger
19.30 Uhr, Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Aschach an der Donau
---
Samstag, 11.05.2013
Klettern am Plombergstein
Veranstalter: Alpenverein

Samstag, 11.05.2013
Saisoneröffnung des Schopper- und Fischermuseums
14:00 Uhr, Schopper- und Fischermuseum Aschach a. d. Donau
Veranstalter: Museumsverein Aschach

Freitag, 17.05.2013
Konzert mit dem Vokalensemble "LALÁ"
19:30 Uhr, Marmorsaal im Schloss Aschach
Veranstaltung im Rahmen des Aschacher Kulturfrühlings 2013
Veranstalter: Verein „Lebenswertes Aschach“

Samstag,18.05.2013
Attersee-Klettersteig auf den Mahdlgupf
Veranstalter: Alpenverein

Samstag, 18.05.2013
ÖTB-Hochlandspiele
10:00 Uhr, Mayrhoferberg
Veranstalter: ÖTB-Turnverein

Freitag, 24.05.2013
Lange Nacht der Kirchen
Toleranzkirche Eferding
Veranstalter: Evangelische Pfarre Eferding

Samstag, 25.05.2013
Konzert mit "HanniNen"
20:00 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Donnertag, 30.05.2013
Gustav-Adolf Fest
9:00 Uhr, Toleranzkirche Eferding
Veranstalter: Evangelische Pfarre Eferding

Freitag, 07.06.2013
Musical "Ausgetickt" - 50 Jahre Hauptschule
Von 19:00 - 22:00 Uhr, Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Hauptschule Aschach

Samstag, 08.06.2013
Konzert – 50 Jahre Hauptschule
Von 19:00 - 22:00 Uhr, Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Hauptschule Aschach

Freitag, 14.06.2013
Bieranstich "Aschacher Schlossbier"
19:00 Uhr, Schloss Aschach, Schlosshof
Veranstaltung im Rahmen Aschach Kulturfrühlings 2013
Veranstalter: Verein „Lebenswertes Aschach“

Freitag, 21.06.2013
FPÖ-Bezirks-Sonnwendfeuer am Mayrhoferberg
21:00 Uhr, Mayrhoferberg

Samstag, 22.06.2013
Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb Eferding 2013
Im Bereich Schopperplatz
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Aschach

Samstag, 22.06.2013
Kaberett mit Stefan Haider
20:00 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Samstag, 22.06.2013
Sonnwendfeier des ÖTB-Turnvereines
21:00 Uhr
Veranstalter: ÖTB-Turnverein

Sonntag, 23.06.2013
Wanderung "Kartin"
Veranstalter: Alpenverein

23.06.2013 und 24.06.2013
Moutainbike-Touren in Großarl
Veranstalter: Alpenverein

HILFSWERK

Mobile Beratungsstelle für Alleinerzieherinnen

Die Lebenssituation von Alleinerziehenden und ihren Familien sind häufig von stressauslösenden und belastenden Faktoren gekennzeichnet. Aus diesem Grund bietet das Hilfswerk Eferding ab Jänner eine Beratungsstelle für alleinerziehende Frauen an. Es handelt sich um eine umfassende Hilfestellung in den Bereichen:

- **EXISTENZSICHERUNG**
- **FINANZIELLE PROBLEME**
- **TRENNUNG**
- **SCHEIDUNG**
- **VERLUST ODER ABWESENHEIT EINES ELTERNTEILS**
- **KARENZ**
- **KINDERBETREUUNG**
- **WIEDEREINSTIEG**
- **NEUE LEBENSZIELE**
- **ÜBERFORDERUNG**

Diese mobile Beratungsstelle nutzt bestehende Strukturen und Räumlichkeiten und berät, begleitet, informiert und unterstützt Alleinerziehende in allen Gemeinden des Bezirkes bei Fragen und Problemstellungen, die sich rund um diese Themen drehen.

Besonders wichtig ist eine Notrufnummer, um bei plötzlich auftretenden Problemen und Schwierigkeiten Alleinerzieherinnen jederzeit hilfreich zur Seite stehen zu können.
Notrufnummer für den Bezirk Eferding für Alleinerziehende: Tel. 0664/80765-1301

Die Beratungen sind **kostenlos und anonym**. Erstgespräche finden monatlich in den jeweiligen Gemeinden statt. Die Dauer einer Beratung richtet sich nach den Bedürfnissen und kann sich von einem einzelnen Gespräch bis zu einer längeren, intensiveren Begleitung handeln.

Infos und Voranmeldung:
Mobil 0664 / 80765 1301
Lisa Hermann
Mobile Beratung für
Alleinerziehende und Frauen

Gemeinde Aschach (Mutterberatung)
Do 18. 4. 13:30 – 14:30
Do 16. 5. 13:30 – 14:30
Do 20. 6. 13:30 – 14:30
Do 18. 7. 13:30 – 14:30

Urlaubmeldungen—Ärzte:

Dr. Schiffkorn: Mo 02. 05.— Fr 10. 05. 2013

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:
Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:
Christopherus Apotheke Eferding

Ärzte- und Apothekennotdienst

Praktische Ärzte

01. April 2013 (Ostermontag)	Dr. Walkolbinger
06./07. Apr. 2013	Dr. Meißl
13./14. Apr. 2013	Dr. Schiffkorn
20./21. Apr. 2013	Dr. Wassermair
27./28. Apr. 2013	Dr. Stadler
01. Mai 2013 (Staatsfeiertag)	Dr. Wakolbinger
04./05. Mai 2013	Dr. Meißl
09. Mai 2013 (Christi Himmelf.)	Dr. Wassermair
11./12. Mai 2013	Dr. Wakolbinger
18./19. Mai 2013	Dr. Stadler
20. Mai 2013 (Pfingstmontag)	Dr. Schiffkorn
25./26. Mai 2013	Dr. Wassermair
30. Mai 2013 (Fronleichnam)	Dr. Meißl
01./02. Jun. 2013	Dr. Schiffkorn
08./09. Jun. 2013	Dr. Stadler
15./16. Jun. 2013	Dr. Meißl
29./30. Jun. 2013	Dr. Wassermair

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	**8977**
Dr. Stadler, Aschach:	**6321**
Dr. Meißl, Hartkirchen:	**6388**
Dr. Schiffkorn, St. Agatha:	**07277/8648**
Dr. Wakolbinger, Haibach:	**07279/8314**

Tierärzte

01.04./28.04./12.05./02.06./30.06.	Mag. Aigner
07.04./05.05./26.05./16.06.	Mag. Leutgöb-Ozlberger
14.04./01.05./19.05./20.05./09.06.	Mag. Palmetzhofer
21.04./09.05./30.05./23.06.	Mag. Arthofer

Telefon:

Mag. Aigner, Alkoven	**07274/8695**
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	**6343**
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	**07272/2294**
	0664/51 53 029
Mag. Arthofer, Aschach	**6711**

Apotheken

02.—08. Apr. 2013	Christopherus Eferding
08.—12. Apr. 2013	Ottensheim + Alkoven
12.—15. Apr. 2013	Feldkirchen + Alkoven
15.—22. Apr. 2013	Stadtapotheke Eferding
22.—29. Apr. 2013	Aschach
29. Apr.—06. Mai 2013	Christopherus Eferding
06.—10. Mai 2013	Ottensheim + Alkoven
10.—13. Mai 2013	Feldkirchen + Alkoven
13.—21. Mai 2013	Stadtapotheke Eferding
21.—27. Mai 2013	Aschach
27. Mai—03. Jun. 2013	Christopherus Eferding
03.—07. Jun. 2013	Ottensheim + Alkoven
07.—10. Jun. 2013	Feldkirchen + Alkoven
10.—17. Jun. 2013	Stadtapotheke Eferding
17.—24. Jun. 2013	Aschach
24. Jun.—01. Jul. 2013	Christopherus Eferding

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	**6304**
Stadtapotheke Eferding	**07272/2217**
Nibelungen-Apotheke Alkoven	**07274/8920**
Christophorus Apotheke Eferding	**07272/769 50**
Apotheke Feldkirchen	**07233/20555**
Apotheke Ottensheim	**07234/82208**

Alle Angaben ohne Gewähr!
Etwaige Änderungen vorbehalten!

16-stündige Erste-Hilfe-Kurse

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Einem Menschen, der mir am Herzen liegt, helfen können…
JA, das möchte ich schon—Sie auch?

Unfälle oder Erkrankungen geschehen schnell, ungewollt und unverhofft. Die Blutdruckkrise bei Opa, die Kreislaufschwäche der Freundin, der spielerische Leichtsinn der Kinder, ein Missgeschick im Haushalt… - wissen Sie was zu tun ist?
Vor allem, wenn im Kreise unserer Lieben etwas passiert, ist jede/r froh, helfen zu können und sich im Nachhinein keine Vorwürfe zu müssen. Dann wäre es gut, zumindest mit einfachen Erste-Hilfe-Maßnahmen und –Handgriffen vertraut zu sein, denn rasche Erste–Hilfe kann für einen Erkrankten oder ein Unfallopfer ganz wesentlich sein, vor Folgeschäden bewahren oder sogar das Leben retten. Die Gesundheit ist immer noch die Basis, das was wirklich zählt.
Sorgen Sie deshalb, vor und erlernen Sie Erste-Hilfe in Theorie und Praxis auf verständliche spielerische Art. Also anmelden und nicht wie ab zu nächsten Erste-Hilfe-Kurs.

16-stündige Erste-Hilfe-Kurse starten:

Beginn	Zeit	Ort	Kurstage
Di, 09.04.2013	18.00	RK Eferding	4x Di + Do, 8.00 -22.00
15.+16.04.2013	18.00	RK Eerding	Mo + Di, 8.00-17.00
Mo, 13.05.2013	18.00	RK Eferding	4x Mo + Di, 18.00-22.00
08.+09.07.2013	18.00	RK Eferding	Mo + Di, 8.00-17.00
Di, 24.09.2013	18.00	RK Eferding	5x Di. + Do 19.00—22.15
Di, 24.09.2013	18.00	FW Hartkirchen	Folge: 4x Mo + Mi
Di, 24.09.2013	18.00	RK Wilhering	Folge: 4x Mo + Mi
18.+19.11.2013	18.00	RK Eferding	Mo + Di, 8.00-17.00

Der Kurs gilt für den Erwerb aller Führerscheingruppen, für „betriebliche Ersthelfer“ und Schilehrer. Inkl. 1 Kursbuch + 1 Schlüsselanhänger inkl Beatmungstuch = Kosten € 52,-/Teiln.
Anmeldung beim: Rotes Kreuz Eferding, Tel. 07272/2400-0, e-Mail: ef-office@o.roteskreuz.at und im Internet.

Neues Bildungsangebot der FS Bergheim

Abendschule im Schloss
Ab dem Schuljahr 2013/14 besteht wieder die Möglichkeit, an der Fachschule Bergheim die

Abendschule für Erwachsene
Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement
zu besuchen.

Kostenloser Schulbesuch
Ein Lehrmittelbeitrag von
€ 6,62 pro Monat
ist zu entrichten.

Informationsabend:
Donnerstag 10. April 2013 um 19.30 Uhr
in der Fachschule Bergheim
Feldkirchen/Donau

Start: September 2013

Information und Anmeldung
telefonisch (07233-7227)
persönlich im Sekretariat oder
per Mail: lwbfs-bergheim.post@ooe.gv.at

Unser Wunschhaus – ein Traum wird wahr!

Warum setzen Sie Ihr Eigenheim mit einem Architekten um?
Im Bekanntenkreis hörten wir oft von schlimmsten Baufehlern, die sich nicht oder nur kostenintensiv ausmerzen ließen. Unser Haus sollte einzigartig, funktionell, umweltverträglich, wirtschaftlich (hinsichtlich Heizung, Strom, etc.) sein. Auf Eigenverantwortung wollten wir größtmöglich verzichten – einfach abgesichert sein.

Wie fanden Sie Ihren Architekten?
Wir haben ein Haus gesehen, das uns gut gefallen hat – so sind wir auf die Fahrner GmbH gestoßen. Die vielen bereits umgesetzten Projekte der Firma zeugen von Erfahrung und planerischer Qualität.

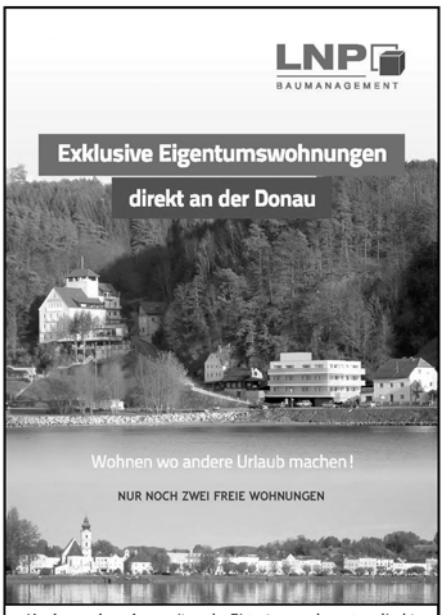
Wer trägt das Risiko?
Bei Grundstückswahl und Planung beriet uns Herr Architekt Fahrner. Er berücksichtigte all unsere Wünsche einschließlich Hallenbad. Die Wahl der richtigen Professionisten überließen wir ihm – er wickelt seit

Eva-Maria Arthofer und Herbert Wolkerstorfer sind glücklich, den richtigen Architekten gefunden zu haben, der alle ihre Wünsche zum Fixpreis umsetzt.

Jahrzehnten Bauprojekte ab und weiß, auf wen er sich in jeder Hinsicht verlassen kann. Zum Teil brachten wir Eigenleistungen ein, auch das war kein Problem. Herr Fahrner überwachte alle Bauphasen. Wir sind beide berufstätig, es wäre uns nicht möglich gewesen, regelmäßig auf der Baustelle zu sein.
Wir ziehen im März ein. So entspannt hätten wir uns den Hausbau nicht vorgestellt. Wir können jedem künftigen Häuslbauer nur raten, einen Architekten zu wählen, der die Leistung des Generalunternehmers anbietet – man erhält alles aus einer Hand, die Kosten sind garantiert.

fahrner gmbh
ARCHITEKTEN | BAUMEISTER | BAUTRÄGER
4101 Feldkirchen, Tel. 0 7233 / 200 33
www.fah.at

LNP BAUMANAGEMENT



Neubauwohnanlage mit sechs Eigentumswohnungen direkt an der Donau in der Gemeinde Feldkirchen, mit unverbaubarem Ausblick auf die Donau und die Aschacher Promenade.

Nähere Informationen unter:
0699 / 13 69 36 90 oder office@lnp.co.at

Damit auch bei 30 Gängen keiner aus der Reihe tanzt

Radshop Fritz: Rattern ist out

Wer hat sich nicht schon mal über eine nicht funktionierende Schaltung geärgert. Aber nicht immer ist nur ein falsch eingestelltes Schaltwerk die Ursache.
Kette, Zahnkränze, Schaltseile, etc., es gibt viele Ursachen. Gut wenn es ein geschultes Auge gibt, welches mit einem Blick die Ursache erkennt und Abhilfe schafft.
Fritz Gierlinger: "Gerade moderne Räder mit bis zu 30 Gängen machen es notwendig, dass jedes Teil perfekt funktioniert."
Oft werden unnötigerweise Ersatzteile ausgetauscht, obwohl das Problem mit ein paar Umdrehungen an der Einstellschraube gereicht hätte. Wer heute in seiner Freizeit gerne Rad fährt, der möchte nicht tagelang auf eine Reparatur warten.

„Unser Geheimnis ist schnell erklärt: In meinem Werkstatt-Team ist jeder einzelne auch mit neuesten High-Tech Schaltungen, Bremsen, Gabeln etc. vertraut. Dementsprechend schnell und flexibel können wir bei Reparaturen reagieren" , so Fritz Gierlinger. ■

Anzeige

RADSHOP FRITZ

i INFORMATIONEN

RADSPORT FRITZ
Kurzwernhartplatz 11
4082 Aschach/Donau
Tel. u. Fax: 07273 / 60388
E-Mail: office@radshop-fritz.at
www.radshop-fritz.at

Fotos: Radshop Fritz

Sie suchen eine Wohnung mit Flair?

Wir haben da was für Sie . – Altes Marktgericht – im Herzen von Aschach entstehen zur Zeit acht generalsanierte Wohnungen zwischen 53 und 104 m2. Mehr Information erhalten Sie unter www.wohnen-in-aschach-at.
Dort geht es auch gleich zur Anmeldung.